



**Gemeindebrief für die Zeit vom 4. April bis 30. Mai 2010**

German United Methodist Church, 556 W. Glenoaks Blvd. Glendale, CA 91202

März 30, 2010

Und der Friede Gottes, der höher  
ist als alle Vernunft, bewahre eure  
Herzen und Sinne in Christus  
Jesus. (Philipper 4,7)

### Fromme Wünsche?

Dies ist mein letzter Gemeindebrief, den ich für die Christuskirche in Los Angeles schreibe. Und dies ist der Bibeltext für meine letzte Predigt in dieser Gemeinde.

Ein langweiliges Wort?

Tausendmal gehört. „Der Friede Gottes MÖGE...“ Fromme Wünsche. Könnte von einer Geburtstagskarte stammen.

Stammt aber aus der Bibel. Wissen Sie denn, was der ‚Friede Gottes‘ ist, verglichen mit dem Frieden, den man sich ansonsten so wünscht oder damit, dass man einfach ‚in Frieden gelassen‘ werden will?

Der Friede Gottes kommt vom alttestamentlichen ‚Schalom‘ her: Da ist die Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch ungestört. Da ist es (wieder) so wie in der Paradiesgeschichte, dass ‚Gott in der Abendkühle spazieren geht, um einmal nach Adam und Eva zu schauen‘ (1. Mose 3,8). Natürlich gibt es keinen Krieg, keinen Neid und keine Ungerechtigkeit; diese Begriffe stehen nämlich noch nicht einmal im Wörterbuch. Es ist letztlich ein Leben vor dem Sündenfall und vor der Schlange.

Den Israeliten dämmerte aber so langsam, dass dies nichts für unser Hier und Heute ist, sondern erst kommen wird, nämlich dann, wenn Gott seinen neuen Gesalbten, den Messias senden und auf den Thron Davids setzen wird. Spätestens im dritten Jahrhundert vor Christus fingen einige an, diesen Gedanken zu ‚transzendieren‘ und den Frieden Gottes erst im Jenseits zu erwarten.

Also doch nur fromme Wünsche, die nie wahr werden?

Paulus beschwört diesen Frieden FÜR HEUTE auf seine Gemeinde herab, und nicht erst für die Zukunft. Und in diesem „heute“ war das überhaupt kein frommer Wunsch.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass Paulus den Philipperbrief vom Gefängnis in Ephesus aus schreibt; da ist eine seiner Gemeinden ‚um die Ecke‘, Paulus muss mit einem Todesurteil rechnen, aber die ‚Einzigen, mit denen er Gemeinschaft im Geben und Nehmen‘ hat, sind in Philippi (Philipper 4,15). – Wo sind denn da seine ephesinischen Brüder?! Die Gemeinde in Philippi wird von Irrlehren heimgesucht, die sich in ihrer eigenen Mitte anfangen breit zu machen. Da sind ‚Paradies‘ oder ‚Himmel‘ weit weg. Aber offenbar hat sich dieser „Friede Gottes“ gerade IN dieser Situation bei Paulus bewährt. Er hat ihn nicht davor bewahrt, ‚abzuscheiden und bei dem Herrn‘ sein zu wollen (Philipper 1,23), und doch hat es ihm die Freude und Kraft gegeben, durchzuhalten (1,19), selbst von Gefängnis aus zu missionieren (1,13ff) und über sich selbst hinaus zu wachsen (3,12f).

Dieser ‚Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft‘, möge Ihre Herzen bewahren.

Diese ‚Friede Gottes‘ kann sehr unfriedlich sein: Paulus (und Jesus!) haben sich dafür mit politischen Führern und Gemeindepäpsten angelegt und beide haben dafür mit ihrem Leben bezahlt. – Das wünsche ich Ihnen nicht. Aber was ich Ihnen wünsche, ist dieses ungeteilte Ausgerichtet-Sein auf Gott. Ohne Kompromisse. Voller Liebe. Voller Wahrheit. Und voller Gottvertrauen. Das ist mein Gebet für Sie.

*Ihr Thomas Hildebrandt*

## Vorschau

### 4. April, Auferstehungsgottesdienst und Taufe, 10:30AM

Wissen Sie, warum wir den Sonntag heiligen und nicht den Samstag, wie es die 10 Gebote vorschreiben? Christus ist „am ersten Tag der Woche“, also am Sonntag, auferweckt worden. Das ist neues Leben aus dem Nichts, ähnlich wie am ersten Tag der Schöpfung. Wir feiern den Sieg des (ewigen) Lebens über den Tod und den Sieg Gottes über die Mächte des Bösen. Das ist für uns genug Grund, den Tag der Ruhe und Besinnung um 24 Stunden zu verschieben. JEDER Sonntag ist für uns darum eine Auferstehungsfeier.

Wir werden an Ostern drei Taufen haben. Das passt sehr gut: Ist Ostern nicht das Fest der Geburt aus Gott und des neuen Lebens?! Kathie van Houten, Lea Hildebrandt und Katja Hildebrandt werden dadurch ein Teil der Gemeinde Christi und in die Mitgliedschaft aufgenommen. Herzlich willkommen als Glieder am Leibe Christi!

Das Thema: So predigen wir und so habt ihr geglaubt  
(1. Korinther 15, 1-11)

Chor und Solisten werden uns beim Loben und Danken helfen.

Das Kinderprogramm war bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht bekannt.

### 11. April, Abschied von Pastor Hildebrandt und Frau

Zwölf Jahre ist es her, dass ich mit meiner Familie nach Los Angeles gekommen bin, um mit dieser Gemeinde Gott zu dienen. Das war ein großer Schritt: Unsere jüngste Tochter war 11, die Älteste war 16. Mein Englisch war leidlich (das ist es immer noch) und die Gemeinde hatte gerade den ersten Winter im neuen Gebäude hinter sich.

Inzwischen hat sich einiges verändert. Nicht nur schöne Dinge sind passiert. Unsere Gemeinde aber hat sich als Einrichtung im deutschsprachigen Bereich weiter behauptet.

Jetzt ist es Zeit für eine neue Dienstzuweisung: Ich bin 55 Jahre alt, und der verbleibende Zeitraum gibt genügend Möglichkeit, noch einmal neue Dinge zu entwickeln. Der 11. April ist mein letzter Tag in Verantwortung für die Christuskirchengemeinde in Glendale. Nach einem ‚transitional leave‘ (ähnlich einem ‚Sabbatical‘) werde ich eine Dienstzuweisung in Deutschland annehmen. Wo? Auf dem Bezirk Rothenbergen (40 km östlich von Frankfurt).

Pastor Hans-Martin Steckel aus Deutschland wird die Christuskirchengemeinde übernehmen und seinen Einführungsgottesdienst am 5. September haben.

Der Superintendent arbeitet mit der Gemeinde an einer Lösung für die Übergangszeit.

Wir feiern Abschied am 11. April. Nach einem festlichen Gottesdienst gibt es einen Empfang. Herzlich willkommen!

## Impuls

*Bewahre mich  
vor all den Fallen und Versuchungen,  
die mich fortwährend dazu bringen wollen  
dich zu verletzen.  
Führe mich durch deinen Heiligen Geist  
an all den Orten,  
wohin mich dein Plan  
heute hinbringen wird,  
sodass mein Kontakt mit der Welt  
meine Gedanken nicht ablenkt  
und unsensibel für deine Gegenwart  
oder lau in meinem Dienst für dich macht.  
Lass mich meinen Weg immer  
als jemand gehen,  
der in deiner Gegenwart lebt und  
als jemand,  
der weiß, dass dieses Leben  
Saatzeit für eine ewige Ernte ist.*

*John Wesley, aus seinem Gebetbuch.  
Dieses und noch mehr neue Übersetzungen  
der Wesleys finden Sie auf der  
zweisprachigen Andachtsseite unserer  
Gemeinde im Internet:  
<http://christuskirche.us/andacht/>*

## 26. April, neuer Deutschkurs

The class is conversational German. A lot of participants are 'old-timers', coming back again and again. It seems to be a lot of fun. Erika Jarjour would love to have even more people share the fun and the learning experience. So give her a call at (818) 768-7166 or e-mail: EJarjour[AT]ca.rr.com (Please replace the[AT]with the @ sign).

Other opportunities for learning German: Deutscher Schulverein (all over the LA basin, adults only in Encino. Call Martina Tassius, (818) 241-6816 or e-mail her: MTassius[AT]Yahoo.com (Please replace the[AT]with the @ sign).

College classes are listed at <http://www.LearnGerman.us/>

## Ein persönlicher Abschiedsbrief

Als wir vor 12 Jahren von unserem alten Bezirk Loffenau/Baden-Baden verabschiedet wurden, haben uns die beiden Gemeinden eine wunderschöne Kalligraphie mit auf den Weg gegeben, die die letzten 12 Jahre im Wohnzimmer über der Couch hing. Auf der linken Seite, der Vergangenheit, sind Skizzen der beiden Kirchen, die Mitte wird von folgendem Bibelvers ausgefüllt: „Erinnert euch an den langen Weg, den der Herr, euer Gott, euch bis hierher geführt hat“ (5. Mose 8,2a).

Das letzte Drittel des Bildes fast leer: der Bibelvers wirft bereits sein Licht voraus und das Gold der anderen beiden Teile schimmert auch schon ein wenig ‚in der Zukunft‘, in der Zeit, die wir in dieser Gemeinde hier sein würden.

Nun können wir nach 12 Jahren zurückblicken auf ereignisreiche Jahre, für die der o.g. Bibelvers auch im Rückblick genauso zutrifft. Es waren für uns 12 Jahre mit vielen Höhen und Tiefen.

Persönlich mussten wir zwei durch manches Krankheitstief, und der Tod unserer Mütter und von Ingrids Vater innerhalb von 3 Jahren war nicht einfach zu verschmerzen.



Auf der anderen Seite schauen wir mit Dankbarkeit und Stolz zurück, wie unsere drei Töchter die High School gemeistert haben und wie sie aufgrund ihrer Leistungen von sehr guten Colleges akzeptiert wurden. Innerhalb von 9 Jahren hatten wir 6 Graduations-Feiern. Alle drei Mädels stehen inzwischen (finanziell, aber nicht nur das) auf ihren eigenen Beinen.

Auch in und mit der Gemeinde waren die 12 Jahre in Los Angeles ein Auf und Ab. Thomas hat in den letzten Wochen fast alle unsere Bilder digitalisiert, und bei dieser Gelegenheit haben wir festgestellt, wie viele besondere Veranstaltungen es gab, wie z. B. (Oster-) Wanderungen, Chorbeste, Ausflüge mit der Sonntagsschule oder dem Frauenkreis, Bibelseminare, besondere Gottesdienste und Jubiläen und die vielfältigen Konzerte, oft mit Künstlern aus Deutschland.

Weniger erfreulich waren für uns die Spannungen und Konflikte, die vor allem im Vorstand der Gemeinde immer wieder mit Heftigkeit aufgetreten sind. Das gibt diesem Abschied einen bitter-süßen Beigeschmack.

Wir möchten an dieser Stelle all denen danken, die uns in den 12 Jahren mit uns an Gottes Reich gebaut haben, die uns zur Seite gestanden haben, die für uns gebetet haben und uns am Anfang buchstäblich an die Hand genommen und uns so den Einstieg in dieses doch so ganz andere Land erleichtert haben.

Es war uns vergönnt, viel von diesem wunderschönen Land zu bereisen, von Alaska im Norden, über Hawaii im Südwesten bis Virginia und den Carolinas im Osten. Von diesen Reisen werden wir bleibende Erinnerungen mit zurück nehmen.

Das Bibelwort auf unserem Triptychon wird gesprochen, als Israel die Wüste hinter sich und das gelobte Land vor sich hat. Dabei hatte Israel in der Wüste den lebendigen Gott kennen gelernt, und auch das gelobte Land war voll von ‚Versuchungen‘ und Scheitern.

In unseren Jahren auf dem Los Angeles Bezirk ist unser Vertrauen in Gott gewachsen, der so lange mitgeht, wie wir mit ihm gehen. Darum geben wir das Segenswort, das uns nach L.A. geführt hat, nun an die Gemeinde weiter: „Erinnert euch an den langen Weg, den der Herr, euer Gott, euch bis hierher geführt hat“ (5. Mose 8,2a)... auf dass er dich demütigte und versuchte, damit kundwürde, was in deinem Herzen wäre, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. 3 Er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, das du und deine Väter nie gekannt hatten, auf dass er dir kundtäte, dass der Mensch nicht lebt vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN geht. ... 5 So erkennst du ja in deinem Herzen, dass der HERR, dein Gott, dich erzogen hat, wie ein Mann seinen Sohn erzieht. 6 So halte nun die Gebote des HERRN, deines Gottes, dass du in seinen Wegen wandelst und ihn fürchtest. 7 Denn der HERR, dein Gott, führt dich in ein gutes Land... (5. Mose 8, 2b ff Auswahl).

In der Verbundenheit im Herrn,  
Ihre (Eure) Ingrid und Thomas Hildebrandt.

## Sonderopfer:

### 13. März Great Hour of Sharing

Für den Hauptetat unserer Hilfsorganisation 'UMCOR', aus dem Betriebskosten und Projekte finanziert werden, für die keine extra Spenden eingehen. Ihr Gabe waren \$639.

### Haiti

Das große Erdbeben wird noch Jahrelang unsere Hilfe nötig machen. Ihre Gabe waren \$803

### Chile

Auch für Chile wurde nur 'nebenbei' gesammelt. Ihre Gabe waren \$110.

♥ **lichen** Dank und: Vergelt's Gott.

## Nächste Sonderopfer

### 4. April: Ostern

Ostern ist besonderer Anlass zur Dankbarkeit gegenüber Gott, unserem Vater. Die Spenden helfen dem Etat der eigenen Gemeinde.

### 18. April: Native American Sunday

Aus dieser Sammlung wird theologische Ausbildung für indianische PastorInnen und die Unterstützung von Gemeinde-Neugründungen finanziert.

## Termine (4. April bis 30. Mai 2010)

### April 2010

Sonntag,	04.	10:30 AM	Auferstehungsgottesdienst mit Taufe, Kindergd special offering ‚Easter‘
Montag,	05.	07:00 PM	Deutschkurs XX
Donnerstag,	08.	07:30 PM	Chorprobe
Freitag,	09.	07:30 PM	Valley- Hauskreis bei Stoß
Sonntag,	11.	10:30 AM	Gottesdienst, Kindergottesdienst (Abschied von P. Hildebrandt und Frau)

Mittwoch,	14.	07:00 PM	Church Council & Trustees
Donnerstag,	15.	07:30 PM	Chorprobe
Sonntag,	18.	10:30 AM	Gottesdienst (Native American Sunday), Kindergottesdienst
Donnerstag,	22.	07:30 PM	Chorprobe
Sonntag,	25.	10:30 AM	Gottesdienst, Kindergottesdienst
Montag,	26.	07:00 PM	Deutschkurs XXI
Donnerstag,	29.	07:30 PM	Chorprobe

## Mai 2010

Sonntag,	02.	10:30 AM	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst
Montag,	03.	07:00 PM	Deutschkurs XXI
Donnerstag,	06.	10:30 AM	Frauen- und SeniorInnenkreis
Donnerstag,	06.	07:30 PM	Chorprobe
Sonntag,	09.	10:30 AM	Gottesdienst, Kindergottesdienst
Montag,	10.	07:00 PM	Deutschkurs XXI
Mittwoch,	12.	07:00 PM	Church Council & Trustees
Donnerstag,	13.	07:30 PM	Chorprobe
Freitag,	14.	07:30 PM	Valley- Hauskreis
Sonntag,	16.	10:30 AM	Gottesdienst, Kindergottesdienst
Montag,	17.	07:00 PM	Deutschkurs XXI
Donnerstag,	20.	07:30 PM	Chorprobe
Sonntag,	23.	10:30 AM	Gottesdienst, Kindergottesdienst
Montag,	24.	07:00 PM	Deutschkurs XXI
Donnerstag,	27.	07:30 PM	Chorprobe
Sonntag,	30.	10:30 AM	Gottesdienst, Kindergottesdienst
Montag,	31.	07:00 PM	Deutschkurs XXI

## Personen

### Geburtstage (4. April bis 30. Mai 2010, alle Kirchenglieder, soweit die Unterlagen vollständig sind.)

11. Mai Ingrid Hildebrandt	14. Mai Helga Magar
23. Mai Irene Müller	26. Mai Hildegard Müller
27. Mai Anita Adamian	Herzlichen Glückwunsch und Gott befohlen.

### Krank (Kirchenglieder, die Zurzeit schwach sind um regelmäßig am Gemeindeleben teilzunehmen)

Eva Wermel

## Informationen zum Pastorenwechsel

### Die neue Anschrift des alten Pastors:

Ingrid und Thomas Hildebrandt

Kirchbergstraße 8-10

63584 Gründau

Telefon: (06051) 26 49

Webseite der Gemeinde: [http://atlas.emk.de/emk\\_rothenbergen.html](http://atlas.emk.de/emk_rothenbergen.html)

E-Mail von Thomas Hildebrandt: [Thomas.Hildebrandt@emk.de](mailto:Thomas.Hildebrandt@emk.de).

E-Mail von Ingrid Hildebrandt: [Ingrid\\_Hildebrandt@msn.com](mailto:Ingrid_Hildebrandt@msn.com)

(Ersetzen Sie bitte [AT] durch das @-Zeichen.)

### Die Übergangszeit

Ich habe einen ‚transitional leave‘ bis zum Neuanfang in Deutschland. Er wird von allen Seiten als eine Sabbatzeit verstanden, das heißt, der Pastor nützt die Zeit intensiv zum geistlichen Aufbau und Erfrischung, bevor er einen neuen Dienst beginnt. Darum bin ich in dieser Zeit auch nicht mehr für die Gemeinde zuständig.

Bei Drucklegung des Gemeindebriefes war mir noch nicht bekannt, wie die Vertretung geregelt werden wird. Bitte beachten Sie dazu die homepage unserer website (<http://christuskirche.us/>).

So viel ist bekannt:

Das Gemeindebüro wird weiterhin besetzt sein, vielleicht mit verkürzten Stunden.

Die beste Chance ist Dienstag bis Freitag, 9-12. Telefon (818-500-0786) und E-Mailadresse ([office@Christuskirche.us](mailto:office@Christuskirche.us)) bleiben. Bitte benutzen Sie nicht mehr die private Telefonnummer des Pastors, wenn Sie die Gemeinde erreichen wollen (323-254-5808). Da wird wochenlang keine voice mail abgehört werden. Die E-Mailadresse von Pastor Hildebrandt ([Thomas.Hildebrandt@Christuskirche.us](mailto:Thomas.Hildebrandt@Christuskirche.us)); wird zu einem passenden Zeitpunkt abgeschaltet werden.

Der Gemeindegleiter, Roderick Fritz, wird vermehrt Leitungsaufgaben wahrnehmen und ist Ansprechpartner für alle Fälle: 818-246-0571 und E-Mail: [RoderickFritz@SBCGlobal.net](mailto:RoderickFritz@SBCGlobal.net).

### Der neue Pastor:

Pastor Hans- Martin Steckel ist Zurzeit noch Pastor auf dem Bezirk Ludwigsburg. Er wird mit seiner Frau etwa Mitte August nach Los Angeles umziehen und am 1. September seinen Dienst aufnehmen. Sie werden in demselben Pfarrhaus wohnen (mit derselben Telefonnummer) wie ihre Vorgänger.